

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

8. Jahrgang.

Mittwoch, den 4. October 1848.

No. 53.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr., für welchen dieselbe von der Redaction in Wilsdruf, den Agenturen in Tharand, Rossen, und Siebenlehn, sowie der Buchdruckerei von C. E. Klinkicht und Sohn in Weissen bezogen werden kann. Auch nehmen dieselben Bekanntmachungen aller Art zur Beförderung an. Die Redaction.

Lied für deutsche Vaterlands-Vereine.

(Eingesendet.)

Mel.: Frisch auf mein Lied, wie Trommetklang ic.

Wie heißt das Wort, das jedes Herz
So brüderlich umschlingt?

Das hell und freudig allerwärts

In ganzen Lande klingt?

Das Wort, das Alle fest und traut

Vereint, die sich ihm weih'n?

Das ist, ihr Brüder, singt es laut,

Der Vaterlands-Verein.

Wer prediget das freie Wort

Mit Muth und Offenheit?

Wer strebt und wirkt an jedem Ort

Für bess're, schön're Zeit?

Wer hat das Vaterland zur Braut

Erwählt in Noth und Pein?

Das ist, ihr Brüder, singt es laut,

Der Vaterlands-Verein.

Wo wird der deutsche Bürgermann

Der Freiheit sich bewußt,

Daß stark der Muth aus Schlaf und Bann

Erwacht in seiner Brust?

Daß er der eignen Kraft vertraut

Und nicht dem fremden Schein?

Das ist, ihr Brüder, singt es laut,

Im Vaterlands-Verein.

Wo wird nicht Rang, nicht Stand geehrt,

Wo gilt nicht Herr, nicht Knecht?

Nur Biederthum und inn'rer Werth

Und allgemeines Recht?

„Wer an dem Dom der Freiheit baut,

Soll unser Bruder sein!“

Das ist, ihr Brüder, singt es laut,

Im Vaterlands-Verein.

Laßt wehen d'rum im ganzen Land

Sein Banner muthbeschwingt,

Daß sich ein einig Feuerband

Um alle Deutschen schlingt.

Der alle Herzen fest und traut

Vereint, die sich ihm weih'n,

Den preiset dann ganz Deutschland laut,

Den Vaterlands-Verein.

Vaterländisches.

Die Staatsregierung hat dem Reichsverweser erklärt, daß es unmöglich sei, die Armee um 2 Procent nach der Einwohnerzahl zu vermehren, da dadurch das Land in die größte Verarmung zu sinken drohe. — Die begonnene Leipziger Messe soll sich als sehr günstig herausstellen. Jeder fand reißenden Absatz, ging aber auch etwas im Preise in die Höhe; ebenso geringere und mittlere Tuchsorten. Sächsishe Manufacturwaaren, besonders halbwollene, fanden so viele Käufer, daß mehre Fabrikanten aus Glauchau und Meerane um neue Sendungen nach Hause schreiben mußten. Am schlechtesten sollen englische und französische Seidenwaaren gehen, da die Hauptabnehmer aus der Moldau und Wallachei fehlen. Man hat seit langer Zeit keine so fröhlichen Messgesichter in Leipzig gesehen als diesmal. — Der eingegangene, vom Abg. Schenk verfaßte Bericht der außerordentlichen Deputation der II. Kammer über den Wahlgesetzentwurf ist im Allgemeinen dem Entwurfe günstig und beantragt seine Annahme in den wesentlichsten Punkten. Die bedeutendsten Abänderungen der Deputation beziehen sich auf die Zusammensetzung der I. Kammer. Die Deputation will also eine solche und zwar diese außer den königlichen Prinzen aus 50 Mitgliedern bestehen lassen. Diese sollen so gewählt werden, daß von den 75 Wahlbezirken zur II. Kammer je drei einen Wahlbezirk zur I. Kammer bilden und von den 25 Bezirken, die man auf diese Weise erhalten würde, jeder zwei Abgeordnete sendet. Dagegen soll die Vertretung der Geistlichen, der Schullehrer und der Gymnasial- und Universitäts-Professoren wegfallen. — Der Dresdner „deutsche Verein“ hat den Beschluß gefaßt, die Linke von Frankfurt abzuberufen. Der Beschluß steht so da, daß man glauben muß, die Männer dieses Vereins müssen die Folgen einer solchen Maßregel nicht genug bedacht haben. Gefällt dem „deutschen Verein“ die Linke nicht, so sagt Andern wiederum die Rechte nicht zu und aus diesem Widerstreit kann unmöglich das hervorgehen, was wir doch hoffentlich Alle wollen: Einheit und Glück des Vaterlandes. —